



**cts**  
Caritas  
SeniorenHaus  
Hasborn

Rückblick & Aktivitäten  
von September bis De-  
zember 2024

Besuch in der Johannes-  
Kühn Grundschule Has-  
born-Dautweiler

Backaktionen, Kreative  
Projekte, Ausstellungen

Seelsorge

Rätsel, Gedichte &  
Geschichten u. v. m.

# HAUSPOST

Ausgabe Winter 2024/2025



**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde unseres Seniorenhauses,**

die Weihnachtszeit steht vor der Tür – eine Zeit der Besinnlichkeit, der Gemeinschaft und des Rückblicks auf das vergangene Jahr. Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe unserer Hauszeitung wieder einmal einige Einblicke in die besonderen Momente und Erlebnisse der letzten Monate zu geben.

Gemeinsam haben wir den Herbst über viel erlebt: fröhliche Feste, gesellige Nachmittage, kreative Aktivitäten, Seelsorge und viele herzliche Begegnungen bis hin zu einer kleinen Modenschau und einer Vernissage. All diese Ereignisse zeigen, wie wertvoll unser Miteinander ist und wie wichtig es ist, die kleinen Freuden des Alltags zu genießen. Besonders jetzt in der Advents- und kommenden Weihnachtszeit möchten wir innehalten, danken und auf das schauen, was uns verbindet. Diese Zeit

lädt dazu ein, Erinnerungen zu teilen, Geschichten zu erzählen und die Wärme der Gemeinschaft zu spüren. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die unser Senioren-Zuhause so lebendig machen: bei Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, bei Ihren Familien sowie bei unserem gesamten Team. Ihre Unterstützung, Ihr Engagement und Ihre Herzlichkeit machen unser Haus zu einem Ort, an dem man sich wohlfühlen kann.

**Wir wünschen Ihnen schon jetzt von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten, viel Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr 2025. Lassen Sie uns gemeinsam gespannt darauf blicken, welche schönen Momente das kommende Jahr für uns bereithält.**

Herzlichst,  
Ihre Tina Müller



**Highlights dieser Ausgabe:**



Bilderausstellung der Künstlerin Hildegard Nagel - Seite 8



Besuch der Johannes-Kühn-Grundschule in Hasborn-Dautweiler - Seite 18





## WEIHNACHTS- & NEUJAHRSWÜNSCHE DES FÖRDERVEREINS

**Liebe Leserinnen und Leser,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu; ein Jahr in dem auch nicht alles „Rund“ gelaufen ist: Politische Krisen in Deutschland, Krieg in Europa und eine gewisse Zukunftsangst der Menschen hat uns das ganze Jahr begleitet.

Umso wichtiger und auch schöner ist es, im Dezember den festlichen und besinnlichen Tagen entgegen zu sehen. Es war aber auch wieder ein abwechslungsreiches Jahr. Unser Seniorenhaus hat im Rahmen eines tollen und schönen Sommerfestes sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Die Veranstaltung hat sicherlich auch die Verbundenheit vieler Menschen gespürt. Auch unser Förderverein hat tatkräftig beim Ablauf des Festes mitgewirkt. Die

Unterstützung des Fördervereins erfuhr die Leitung des Hauses sowie seine Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur im Rahmen des Festes. Das ganze Jahr hinweg unterstützt der Verein unsere Einrichtung. So konnten wir im Frühjahr einen neuen Pavillon im Eingangsbereich anschaffen. Der alte war durch Sturmwirkung zu Schaden gekommen. Einen komfortablen Ruhesessel für die Tagespflege wurde vom Förderverein finanziert und zu guter Letzt konnten wir ein zweites, nicht ganz billiges sogenanntes Motomed anschaffen. Das Gerät ist für eine bessere Beweglichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner gedacht und erfreut sich enormer Beliebtheit. Nicht zu vergessen unser jährlicher Sozialfond i. H. v. 1.000 Euro. Das Geld dient der Sozialen Begleitung für besondere Anlässe und kommt ausschließlich den Bewohnerinnen und Bewohnern zu Gute. Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage sind ein

willkommener Anlass, um zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und neue Kraft zu sammeln für die Arbeit und die Herausforderungen, die uns das neue Jahr für und bereit hält.

**In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Fördervereins allen Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen, dem gesamten Personal sowie allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und zufriedenes neue Jahr 2025.**

**Walter Krächan  
Vorsitzender des  
Fördervereins**





## RÜCKBLICK:

Im Oktober machte das Modemobil erneut Station in unserem Haus, um die neue Herbst- und Winterkollektion 2024/25 vorzustellen.

## DAS MODEMOBIL ZU BESUCH

Anfang Oktober machte das Modemobil erneut Station in unserem Haus, um die neue Herbst- und Winterkollektion 2024/25 vorzustellen. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich bereits lange im Voraus auf diese Veranstaltung - und Models aus den eigenen Reihen zum Präsentieren ausgewählter Kombinationen und Accessoires waren

schnell gefunden. Nach der Begrüßung durch unsere Hausleiterin Tina Müller startete die Modenschau mit Laufsteg im Obergeschoss. Unsere Senioren-Models wurden unter großem Applaus der zahlreich erschienenen Mitbewohner und Angehörigen empfangen und absolvierten ihre „Walks“ über den roten Teppich souverän wie erfahrene Profis. Die Moderation übernahm in gekonnter Manier Modemobil-Verkäufer M. von der Groeben.

Im Anschluss an die Vorführung nutzten viele die Gelegenheit, das reichhaltige Sortiment im Verkaufsraum anzuschauen, und die Seniorinnen und Senioren wurden beim Auswählen und Anprobieren von unseren Mitarbeitenden selbstverständlich gerne unterstützt. Und so mancher kehrte mit großer Einkaufstüte bepackt und einem strahlenden Lächeln in den Augen später in den Wohnbereich zurück.











## RÜCKBLICK:

Im September besuchte uns der Kreissenorenchor und erfreute uns mit schönen Liedern...



## MUSIKALISCHER NACHMITTAG

Mit großer Freude wurde der Kreissenorenchor Mitte September in unserem Hause empfangen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner hatten sich bereits im Vorfeld auf diesen Termin gefreut und waren der musikalischen Einladung gefolgt. Der Chor trug Volkslieder, Schlager

sowie ein Potpourri vor. Die Bewohnerinnen und Bewohner stimmten schunkelnd mit ein und genossen sichtlich den mit Akkordeon begleiteten Gesang. Viele Lieder waren bekannt und konnten mitgesungen werden. Das Abschlusslied war „Ein schöner Tag“- und genau das war es!

**Vielen Dank an den Kreissenorenchor für diesen schönen Nachmittag!**







## TRADITIONELLES WEINFEST

Ende September fand das traditionelle Weinfest in den Wohnbereichen statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden nach der Begrüßung je nach Wunsch mit Federweißer, Rotwein, Weißwein oder Traubensaft bewirtet und dazu wurden Käse und Weintrauben gereicht.

Es folgte ein buntes Programm mit Geschichten rund um den Wein und mit vielen bekannten Liedern, die die Teilnehmenden zum Mitsingen und Schunkeln einluden. Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre im ganzen Haus und passend zum Thema wurde Toast nach „Elsässer Art“ zum Abendessen angeboten; ganz nach dem saarländischen Motto: „Hauptsach‘ gudd gess und gudd gefeiert.“

Ganz nach dem saarländischen Motto:  
„Hauptsach‘ gudd gess und gudd gefeiert.“







## RÜCKBLICK:

Künstlerin Hildegard Nagel hatte im Oktober zur Vernissage im Caritas SeniorenHaus Hasborn eingeladen...



## VERNISSAGE

**„Sie malt auch – aber sie weiß es noch nicht“**

In den Fluren des Caritas Seniorenhauses Hasborn herrscht bereits in den frühen Morgenstunden emsiges Treiben. Ein Bild nach dem anderen verschönert fortan die Flurwände und bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Gästen der Tagespflege, Mitarbeitenden und Angehörigen des Seniorenhauses die Möglichkeit, spannende Motive und traumhafte Landschaften zu bewundern.

„Ich war bereits im Jahr 2009 hier, durfte meine Bilder ausstellen und zum Verkauf anbieten“, berichtet voller Stolz Hildegard Nagel, die Künstlerin. „Es freut mich wirklich sehr, hier meine Werke erneut präsentieren zu dürfen.“ Für die ehemalige Pflegefachkraft gibt es seit dem

Beginn ihrer Rente vor allem die Malerei und die Musik. „Ich bin 2008 eigentlich aus Versehen zur Malerei gekommen. Damals hat mich ein Bekannter ermuntert, mit dem Malen zu beginnen und er stellte mich damals anderen Künstler mit den Worten vor ‚Sie malt auch – aber sie weiß es noch nicht‘. Und dann versuchte ich mich einfach doch eigenständig und ohne Unterricht am Malen- und bin seither dabei geblieben.“

Ihre Bilder sind farbenprächtig, kraftvoll und mit viel Liebe zum Detail gemalt. „Zunächst habe ich begonnen, mit Softpastell zu malen, danach mit Tusche, Aquarell sowie Öl und Aquarell. Gerne vermische ich aber auch alle Maltechniken in meinen Bildern“, so Nagel. „Daneben bemale ich seit Corona auch Steine. Aber nicht mit Stiften, sondern mit dem Pinsel. Das finde ich herausfor-



dernder und schöner.“  
 Ein solcher Stein zierte nun auch das Büro der Einrichtungsleiterin Tina Müller. „Der Stein ist wunderschön und auch ihre Werke finde ich sehr vielfältig. Ich kenne Hildegard Nagel schon viele Jahre und freue mich sehr, ihr die Möglichkeit geben zu können, erneut eine

Vernissage und Ausstellung in unserem Haus zu veranstalten.“ Mit der Vernissage am 10. Oktober eröffnete die 69-Jährige bereits ihre sechste Ausstellung. Dabei wurde sie von ihrem Ensemble „Magic Chicken“ musikalisch begleitet, bei der sie ebenfalls in ihrer Freizeit mitmusiziert.

„Es freut mich wirklich sehr, hier meine Werke erneut präsentieren zu dürfen“, freute sich Hildegard Nagel.







## RÜCKBLICK:

Neue farbenfrohe Leinwandbilder für die Wände des Hauses...



## NEUE BILDER

Farbenfrohe Leinwandbilder zur Neugestaltung der Flure waren schnell beschafft; es fehlten nur noch die zum Spannen benötigten Holzrahmen. Gerne erklärten sich unsere Herren bereit, diese aus Flach-

leisten zu fertigen, und sie übernahmen dann auch gleich das Aufspannen der Leinwände. Die Bilder verschönern nun unser Haus und wurden bereits von zahlreichen Bewohnerinnen bewundert.

**Herzlichen Dank an alle Akteure!**







## KREATIV- WERKSTATT

### Herstellung von Vogelfutterstellen

Unsere Seniorinnen und Senioren waren wieder sehr kreativ und fertigten Vogelfutterstellen aus verschiedensten Materialien. Die Werke wurden sogleich im Garten aufgehängt und gemeinsam warten alle nun auf die ersten Besucher.



Unsere „Werkzeugkiste“ hält noch viele spannende und interessante Projekte für unsere Bewohner parat. Lassen Sie sich überraschen!





## RÜCKBLICK:

Herbstliche Morgenrunde in der Tagespflege...



## NEUES AUS DER TAGESPFLEGE:

In unserer traditionellen Morgenrunde haben wir gemeinsam mit den Gästen der Tagespflege bunte Kürbisse aus Wolle gebastelt. Das war ein schöner Zeitvertreib und hat obendrein die Fingerfertigkeit unserer Gäste trainiert. Dazu gab es ein buntes Herbstquiz und abwechslungsreiche Herbstgedichte aus der

Kindheit. Passend zum herbstlichen Motto haben wir auch eine echte Futterrübe zum Anschauen und Anfassen bereitgestellt.

Das weckte schöne Erinnerungen und auch die Begeisterung der Seniorinnen und Senioren: „Wo habt ihr die denn her? Die werden doch gar nicht mehr angebaut“, fragte ein erstaunter Gast der Tagespflege und erfreute sich an den Rummelboozen.







## NEUES AUS DER TAGESPFLEGE:

Hmmm – na was duftet denn hier so lecker? Schnell hat sich der Duft eines frisch gebackenen Kuchens im Haus verbreitet, denn unsere Gäste der Tagespflege waren wieder fleißig und haben gemeinsam einen leckeren Quetschkuchen gebacken. Alle freuten sich als der Kuchen fertig war und serviert wurde.

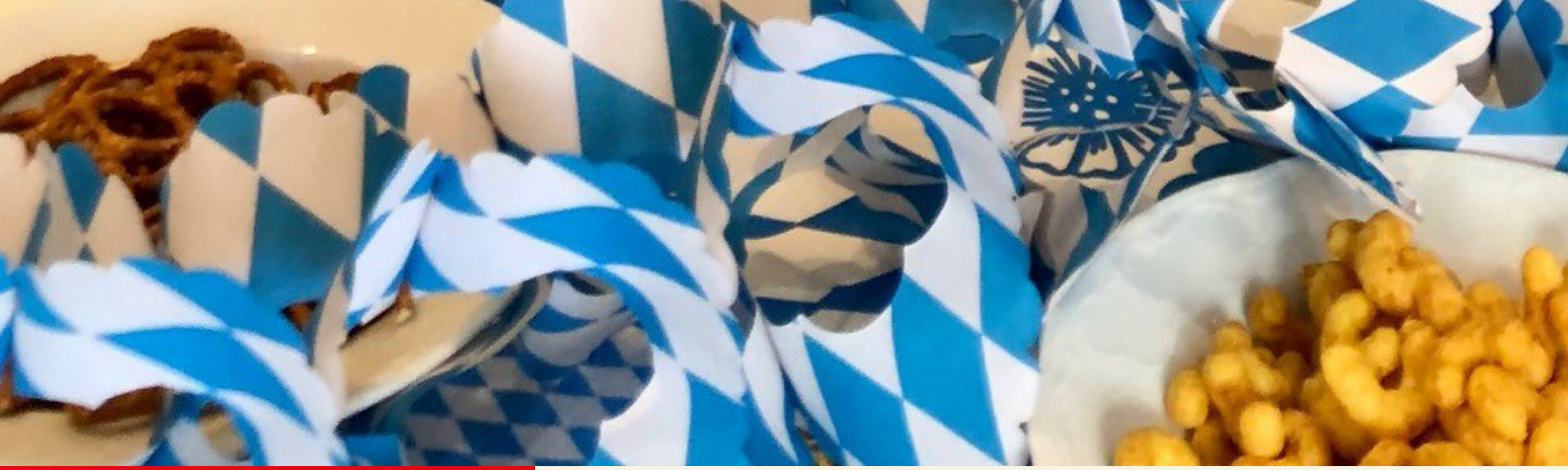


## RÜCKBLICK:

Quetschkuchenbacken  
in der Tagespflege des  
SeniorenHauses...







## RÜCKBLICK:

Mit zünftiger Musik und bayrischen Abendessen feierten wir unser beliebtestes Oktoberfest...



## O'ZAPFT IS...

Wie in jedem Jahr fand im Oktober unser traditionelles Oktoberfest statt. Claudia Ohlmann, Leiterin der sozialen Betreuung, begrüßte die Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu wurde der Veranstaltungsraum passend blau-weiß dekoriert, wie es sich für ein bayerisches Oktoberfest gehört. Das Fest organisierte das Team der sozialen Betreuung. Mit schwungvoller Hüttenmusik ließ die Stimmung nicht lange auf sich warten. Ein vielseitiges

Programm ließ den Nachmittag kurzweilig erscheinen, auch Bewegungsgeschichten zum Thema Oktoberfest luden die Bewohner zum Mitmachen ein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. „Es war ein sehr schönes Oktoberfest und es hat an nichts gefehlt“, so ein Bewohner. Zum Abendessen gab es für alle ganz traditionell Weißwurst mit süßem Senf und Brezeln. Für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitenden war es ein sehr schöner Nachmittag, der leider viel zu schnell zu Ende ging.







## VIELEN DANK!

Vielen Dank an den Förderverein Freiwillige Feuerwehr LBZ Hasborn-Dautweiler e.V. - Anfang Oktober gab es wieder einen Suppentag in Hasborn, an dem „Grombeersopp“ für alle Interessierten angeboten wurde. Diesmal war noch einiges an Suppe übrig und lieber Weise hat man an unsere Bewohner gedacht und kurzerhand die Suppe vorbeigebracht. So gab es

## RÜCKBLICK:

Überraschung aus der Suppenküche...

am Sonntag mega leckere Grombeersopp für alle, die Lust darauf hatten und die Freude war richtig groß!

**Vielen, vielen Dank, dass ihr an uns gedacht habt!**







## RÜCKBLICK:

Apfelernte bedeutet im SeniorenHaus, es wird kräftig gebacken. Apfelkuchen geht immer...

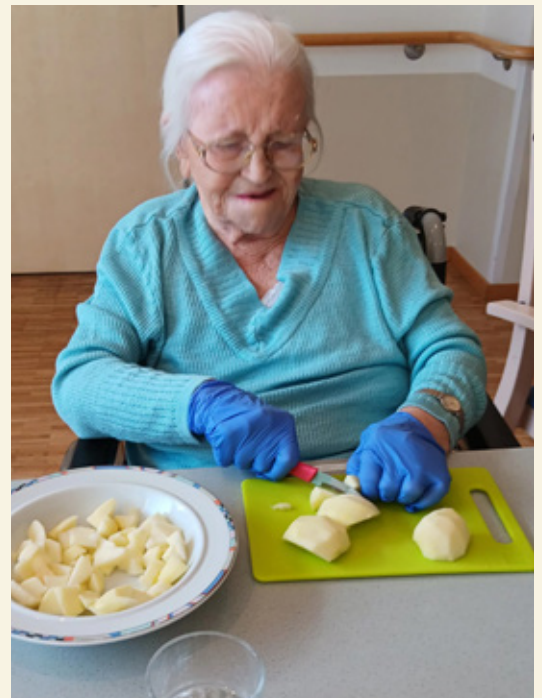
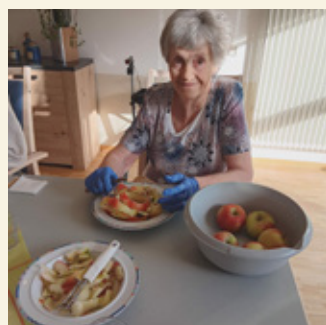


## BACKEN AUF DEM WOHNBE-REICH BRÜHL

Traditionell wie früher wurde Ende September mit den Bewohnerinnen und Bewohner gebacken. Gemeinsam in der Tischrunde wurden die fleißigen Helfer mit Handschuhen, Messern sowie Schälmessern ausgestattet. 2,5 kg Äpfel wurden geschält und zerkleinert für die Blechkuchen. Der Öl-Quark-Teig wurde zuberei-

tet und auf die gefetteten Bleche verteilt. Die Äpfel dazugegeben und wie gewünscht, wurden die Streusel fix mit Zimt, gemahlene Nüssen sowie mit Backöl verfeinert. Nun hieß es: ab in den Ofen. Nach kurzer Zeit duftete es in unserem Haus wie in einer Bäckerei. Das Ergebnis, zwei tolle Apfel-Streusel Kuchen. Leider mussten die Bewohnerinnen und Bewohner warten bis der Kuchen ausgekühlt war, denn der wurde erst zum Kaffee serviert.

**Na dann - guten Appetit.**







## IN DER WEIHNACHTS-BÄCKEREI

Mit diesem Lied wurde die Backaktion auf dem Wohnbereich Frohnhofen eröffnet. Die Bewohnerinnen trafen sich, um gemeinsam weitere Plätzchen zu backen. Handschuhe an und los ging es. Zwei Teigsorten wurden zu Plätzchen verarbeitet. Alle waren fleißig und erzählten von ihren

Backkünsten von früher. Eine Bewohnerin hatte früher meist 15 Sorten Plätzchen gebacken. Natürlich hatte sie die meisten Plätzchen verschenkt. Nachdem der Backofen den Wohnbereich mit einem verführerischen Duft verzauberte, waren alle bereit, die Plätzchen noch zu verfeinern. „Viele Hände, schnelles Ende“ so lautete die Devise. Natürlich wurde von allen eine Probe verkostet, mit dem Ergebnis: „Super, wie früher daheim!“

## RÜCKBLICK:

Eröffnung der Weihnachtsbäckerei im SeniorenHaus...







## RÜCKBLICK:

Die Bewohner Bernd K. und Christel K. besuchten gemeinsam mit Claudia Ohlmann die Grundschule Hasborn-Dautweiler...



### Von der Schiefertafel zum Tablet: Ein generationenübergreifender Einblick in den Schulalltag

Ende November herrschte in der Johannes-Kühn-Grundschule in Hasborn-Dautweiler eine ganz besondere Atmosphäre: Bernd K. und Christel K., zwei Bewohner des Seniorenhauses Hasborn, besuchten gemeinsam mit Claudia Ohlmann, Leiterin der Sozialen Begleitung des Seniorenhauses, die Grundschule, um den Schülerinnen und Schülern von ihrer eigenen Schul-

zeit zu erzählen. Die Kinder lauschten gespannt den Geschichten, die einen faszinierenden Kontrast zwischen damals und heute aufzeigten.

### Ein etwas anderer Start in den Tag

Am Tag des Besuchs begann pünktlich um 7:55 Uhr der Unterricht mit einem lauten Klingelzeichen – ein Detail, das dem 73-jährigen Bernd K. und der 87-jährigen Christel K. auch heute noch vertraut klingt. Und doch bemerken sie, dass eine Sache heute einfach völlig anders ist: Während die Kinder heute ungezwungen in ihre farbenfrohen Klassenzimmer gehen, war es früher Pflicht, sich in Reihen aufzustellen – nicht nur vor dem Unterricht, sondern auch nach jeder Pause.

### Schulalltag im Wandel der Zeit

„Sportstunden, so wie ihr sie heute kennt, gab es bei uns nicht“, erzählt Bernd K. „Da reichte einfacher Be-







wegungssport mit schlichten Übungen wie Recken und Bücken aus. Die Pausenspiele haben wir mit Springseilen, Bällen und Kreide gestaltet.“ Besonders beeindruckend für die Kinder war auch die Erzählung von den Strafarbeiten: „Ich musste mal das Gedicht „Die Glocke“ von Friedrich Schiller als Strafe aufschreiben. Doch in der Kriegszeit waren Hefte und Stifte teuer, also musste ich den Zeitungsrand als Notlösung nutzen“, berichtet Christel K. Auch die Ausstattung war schlichter: Schiefertafeln und Griffel ersetzen Papier und Stifte. „Einige Jungen benutzten im Winter ihre Schultasche als Schlitten. Das ging so manches Mal schief, denn dabei ging die Tafel oft kaputt – ein teures Missgeschick.“ Auch das Lernen war anders strukturiert: Nach acht Jahren Schule, von montags bis samstags, begann für viele bereits mit 13 oder 14 Jahren die Berufsausbildung. Trotz der Herausforderungen gab es auch damals Lieblingsfächer – Rechnen und Deutsch

standen bei den Senioren hoch im Kurs.

Am Ende des Besuchs führten die Kinder der Schultanzgruppe für die Senioren ihren neuen Tanz auf. Es war ein aufregender Vormittag, der den Kindern viele neue Einblicke in eine Welt ohne Tablets, aber mit jeder Menge spannender Geschichten gab. Die Senioren zeigten, wie sich die Zeiten geändert haben, und weckten bei den Schülern großen Respekt für die Herausforderungen, die früherer Generationen meisterten.

„Einige Jungen benutzten im Winter ihre Schultasche als Schlitten. Das ging so manches Mal schief, denn dabei ging die Tafel oft kaputt – ein teures Missgeschick“, erzählte Bewohnerin Christel K.











## SANKT MARTIN

Am 11. November, pünktlich zu Sankt Martin, haben uns die Kinder der Hasborner KiTa mit ihren wunderschönen, selbst gebastelten Laternen besucht. In jedem Wohnbereich, einschließlich der Tagespflege, haben sie altbekannte Martinslieder gesungen und damit die Augen unserer Bewohner zum Leuchten gebracht. Vielen Dank

## RÜCKBLICK:

Traditionell besuchten uns die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen...

für den lieben Besuch an die Kinder und natürlich die begleitenden Erzieher. Wir freuen uns über jede Generationenverbindende Begegnung.







## RÜCKBLICK:

Generationenübergreifendes Backen im Caritas SeniorenHaus Hasborn...

## BACKEN MIT DEN KINDERN

„Oh, das riecht heute bei uns aber so richtig lecker!“, freuten sich kürzlich die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas SeniorenHauses Hasborn. Doch was verbreitete diesen verlockenden Duft? Es waren die vielen frisch gebackenen Plätzchen, die die Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit den Kindern der dritten Klasse der Johannes Kühn-Grundschule in Has-

born-Dautweiler gebacken hatten. In den fünf Wohnbereichen und der Tagespflege wurde fleißig Teig ausgerollt, ausgestochen und verziert. Doch die Kinder kamen dabei nicht mit leeren Händen: Als nachträgliches Geschenk zum Jubiläum des SeniorenHauses im Sommer, hatten sie selbstgebastelte Laternen für die Wohnbereiche im Gepäck, die die Bewohnerinnen und Bewohner sehr erfreuten.

Die Idee zu diesem generationsübergreifenden Projekt entstand im Rahmen des gemeinsamen Austauschs zwischen Martin Backes, Ortsvorsteher von Hasborn-Dautweiler, und Tina Müller, der Einrichtungsleitung des SeniorenHauses. Der nun stattgefunden Backtag wurde im Rahmen des Projektes für Demokratie und organisiert von der Gemeinschaft der Ortsvereine Hasborns gefördert. Dank großzügiger Spenden und Zuschüsse konnten Backzutaten, Keksdosen und neues







Ess- und Kaffeegeschirr für zwei Wohnbereiche bereitgestellt werden.

Die Backaktion war ein voller Erfolg und die Kinder zeigten sich begeistert. „Das macht richtig viel Spaß mit euch zu backen! Und es ist so spannend, eure Tipps und Tricks zu lernen“, meinte eine Schülerin voller Eifer. Auch die Seniorinnen und Senioren genossen die gemeinsame Zeit. „Es ist immer etwas Besonderes, wenn Kinder zu uns kommen. Die gemeinsamen Aktivitäten und die Gespräche bereiten uns

große Freude“, betonte ein Bewohner. Nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch die Mitarbeitenden und Einrichtungsleitung des Seniorenhauses zeigten sich begeistert.

„Auf jedem Wohnbereich hört man das Lachen der Kinder sowie der Seniorinnen und Senioren. Es ist schön zu sehen, wie sie zusammenarbeiten und sich austauschen.“ Und die Plätzchen? „Die haben uns heute besonders gut geschmeckt! Wir konnten gar nicht aufhören zu naschen“, so Tina Müller.



„Es ist immer etwas Besonderes, wenn Kinder zu uns kommen. Die gemeinsamen Aktivitäten und die Gespräche bereiten uns große Freude“, betonte ein Bewohner.













## RÜCKBLICK:

„Advent, Advent,  
ein Lichtlein brennt.“



## ADVENTS- BASTELN

Einer langen Tradition folgend, haben die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses auch in diesem Jahr vor dem 1. Advent gemeinsam Adventskränze gestaltet.

Geschickt wurde weihnachtlicher Schmuck, wie z.B. Sterne, Zapfen, Kugeln, Zimtstangen, getrocknete Orangenscheiben, Sternanis und Kerzen, an den Tannenkränzen befestigt und damit schön verziert. Entstanden sind bezaubernde Unikate, die nun alle Wohnbereiche des Seniorenhauses Hasborn schmücken.







## NEUES AUS DER TAGESPFLEGE:

Am 1. Dezember stand der erste Advent vor der Tür – Zeit, den Tagespflegeraum weihnachtlich zu schmücken! Gemeinsam mit den Gästen der Tagespflege wurden kreative Tannenbäume aus Wolle, Klopapierrollen, Holz-

scheiben und Aufklebern gestaltet. Auch das alte Nähkästchen auf dem Sideboard erstrahlte im weihnachtlichem Glanz – ein liebevoller Hingucker, besonders für die Damen der Tagespflege. Auch die ersten Vorbereitungen für Nikolaus liefen schon auf Hochtouren: Aus Servietten und Papier-Tassendeckchen wurden individuelle Tischservietten für den Nikolaus- tag gebastelt.

## RÜCKBLICK:

Adventsbasteln in der Tagespflege...





## SEELSORGE:



## ERNTEDANK

Auch wir haben mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das traditionelle Erntedankfest in unserer Hauskapelle gefeiert. Dazu haben die Mitarbeitenden des Seelsorgeteams den Altar festlich geschmückt. Mit dem Fest möchten wir unsere Dankbarkeit für den Ertrag in der Landwirtschaft und Gärten vor Gott ausdrücken.

**„Möge deine Hand groß genug sein, wenn du die Früchte des Feldes zu einem Freund trägst.“  
(Irischer Segensspruch)**

## ALLERHEILIGEN & ALLERSEELEN

Anfang November werden im katholischen Glauben zwei Gedenk- und Trauertage begangen: Allerheiligen und Allerseelen. Traditionell besuchen viele Familien an diesen Tagen die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen auf dem Friedhof und gedenken ihrer. Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben sich an diesen Tagen mit ihren Angehörigen in unserer geschmückten Kapelle getroffen, um all der Menschen zu gedenken, die in ihren Erinnerungen weiterleben. Anlässlich dieser Gedenktage fand ein Wortgottesdienst mit Diakon Leo Eckert statt.





## FRIEDENS- MEDITATION

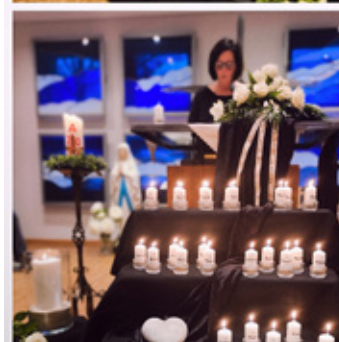
Im Oktober haben die Mitarbeitenden der Seelsorge, Alexandra Lauck und Maria Reichert, eine Friedensmeditation für unsere Bewohnerinnen und Bewohner in der Kapelle des Seniorenhauses Hasborn organisiert. Das Ziel dabei war es, inne zu halten und sich selbst zu fragen: „Was ist eigentlich Frieden für mich?“ In der Bibel heißt es „Suche den Frieden und jage ihm nach.“ (Ps. 34,15) Doch wissen wir, dass wir den Frieden nicht machen können, aber wir können im Herzen friedlich sein.



## GEDENK- GOTTESDIENST

**„Deine Spur führt  
in unser Herz.“**

Ende November fand unsere jährliche Gedenkfeier für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner der letzten Monate statt. Viele Angehörige haben den Weg zu uns gefunden, um zusammen mit uns im Seniorenhaus ihrer Lieben zu gedenken. Unsere beiden Mitarbeiterinnen der Seelsorge haben die Gedenkfei-



## SEELSORGE:

er sehr liebe- und würdevoll gestaltet und jedem Verstorbenen ein eigenes Licht gewidmet und angezündet. Im Anschluss wurde den Angehörigen die Gelegenheit gegeben, bei Getränken und Häppchen ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen zu teilen.





## SENIORENHAUS- RÄTSEL:

---

## SENIORENHAUS - QUIZ

- **1. Welcher bekannte Chor besuchte uns am musikalischen Nachmittag?**
  - a. Männerchor Saarbrücken
  - b. Kreissenorenchor St. Wendel
  
- **2. Seit wann malt die Künstlerin Hildegard Nagel, die zurzeit eine Bilderausstellung in unserem SeniorenHaus hat?**
  - a. 1990
  - b. 2008
  
- **3. Beim diesjährigen Weinfest hatte sich die soziale Begleitung ein kulinarischen Gaumenschmaus ausgedacht. Es gab...**
  - a. Toast nach Elsässer Art
  - b. Toast Hawaii
  
- **4. Was schenkten die Kinder beim Generations übergreifenden Projekt den Bewohnerinnen und Bewohnern?**
  - a. Selbstgebastelte Laternen
  - b. Bilder

Lösungen: 1. b; 2. b; 3. a; 4. a





## BAUERNREGELN

Geht Barbara im Schnee,  
kommt's Christkind im Schnee.

Regnet's an Sankt Nikolaus,  
wird der Winter streng und graus.

Je dicker das Eis um Weihnacht liegt,  
je zeitiger der Bauer Frühling kriegt.

## RÄTSEL & BAUERNREGELN:

3	1	6	4		8		2	5
	8	9	6	1		3	4	7
7		2	9	5	3		6	1
2	6	8		9	1	4		3
1	9		8	4	7	2	5	
4	7	5	3		6	1	9	8
	2	4	1	6	5	7	3	9
6	3	7		8	9	5	1	
9	5		7	3		6	8	2





## IMPRESSUM:

**cts**  
Altenhilfe GmbH

Caritas Trägergesellschaft  
Saarbrücken mbH (cts),  
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,  
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber: Caritas SeniorenHaus  
Hasborn, Im Wohnpark 2,  
66636 Tholey-Hasborn

Einrichtungsleitung: Tina Müller  
Tel: 068 53-979 460  
[www.seniorenhaus-hasborn.de](http://www.seniorenhaus-hasborn.de)  
[info@seniorenhaus-hasborn.de](mailto:info@seniorenhaus-hasborn.de)

Redaktion: Sabrina Kraß,  
und die Mitarbeiterinnen und Mitar-  
beiter der sozialen Begleitung, Tages-  
pflege und Seelsorge

Bilder S. 2, 3, 4, 6, 10, 15, 21, 30, 31, 32  
(Kopfbilder) - © stock.adobe.com  
Auflage: 550 Stück  
Gestaltung: Silke Schommer

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice  
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

## Interne Termine:

### Regelmäßige Termine - Wochenplanung

- Montag:** Fit in die Woche - Obergeschoss  
Rosenkranzgebet
- Dienstag:** Fit in die Woche - Erdgeschoss  
Kochen in den Hausgemeinschaften  
Seniorenchor\*
- Mittwoch:** Tanzen im Sitzen  
Einzelbetreuung  
Kreatives Gestalten
- Donnerstag:** Gedächtnistraining  
Markttag\*/Kreatives Gestalten
- Freitag:** Heilige Messe\*/Spaziergänge  
Gesellschaftsspiele
- Samstag:** Backen in den Hausgemeinschaften  
Kinonachmittag\*
- Sonntag:** Wortgottesdienst\*/Zimmerbesuch

### Regelmäßige Termine - Tagesplanung

- Betreute Mahlzeiten und Einzelbetreuungen
- Gesprächsrunden zu ausgewählten Themen
- Vorlesen der Tageszeitung

Zu allen Veranstaltungen sind die Bewohnerinnen und Bewohner, Kurzzeitpflege- und Tagespflegegäste des Caritas Seniorenhauses herzlich eingeladen. Änderungen vorbehalten. \* 14-tägig im Wechsel.